



Stand Montafon Forstfonds

A-6780 Schruns - Vorarlberg
Montafonerstraße 21
T +43 (0)5556 72132, F 72132-9
info@stand-montafon.at
www.stand-montafon.at
DVR: 0433659

Zl./Bearb.: ff004.1/2016/bm

NIEDERSCHRIFT

aufgenommen am 14. Juni 2016 im Sitzungssaal des Standes Montafon in Schruns anlässlich der 8. Sitzung der Forstfondsvertretung in der laufenden Funktionsperiode.

Auf Grund der Einladung vom 6. Juni 2016 nehmen an der im Anschluss an die Standessitzung einberufenen Forstfondssitzung teil:

Standesrepräsentant Herbert Bitschnau, Tschagguns
Standesrepräsentant-Stellvertreter Bgm Martin Netzer, MSc, Gaschurn
Bgm Josef Lechthaler, St. Gallenkirch
Bgm DI (FH) Jürgen Kuster, MBA, Schruns
Bgm Raimund Schuler, St. Anton
Bgm Martin Vallaster, Bartholomäberg
Vize-Bgm Michael Zimmermann, Vandans
Bgm Thomas Zudrell, Silbertal (bis 16:50 Uhr)

Entschuldigt: Bgm Burkhard Wachter

Weitere Sitzungsteilnehmer: DI Hubert Malin, Betriebsleiter Forstfonds

Schriftführer: Standessekretär Mag Bernhard Maier

Der Vorsitzende eröffnet um 16:21 Uhr die Forstfondssitzung und begrüßt die Forstfondsvertreter. Er entschuldigt Bgm Burkhard Wachter und begrüßt dessen Vertreter Vize-Bgm Michael Zimmermann für die Gemeinde Vandans. Gegen die vorliegende Tagesordnung wird nach Umfrage kein Einwand erhoben, zur Erledigung steht somit nachstehende

Tagesordnung

- 1.) Entsendung eines Vertreters des Forstfonds in den Jagdausschuss der GNJ Silbortal
- 2.) Superädifikatsvereinbarung für Lagerhalle Schmelzhof Silbortal
- 3.) Vergabe von Planierarbeiten Vorplatz Betriebsgebäude Silbortal
- 4.) Rechnungsabschluss 2015:
 - a) Vorlage des Rechnungsabschlusses 2015
 - b) Vorlage des Prüfberichtes
 - c) Beschlussfassung zu a) und b)
- 5.) Genehmigung der Niederschrift der 7. Forstfondssitzung vom 12.04.2016
- 6.) Berichte
- 7.) Allfälliges

Erledigung der Tagesordnung

Pkt. 1.)

Der Vorsitzende bringt das Schreiben der Gemeinde Silbortal hinsichtlich der Entsendung eines Vertreters des Forstfonds in den Jagdausschuss der GNJ Silbortal vollinhaltlich zur Kenntnis und ersucht Bgm Zudrell um ergänzende Erläuterung. Herr Zudrell informiert, dass dieses Thema im Gemeindevorstand beraten wurde und er den Auftrag erhielt, zu eruieren, wie das in anderen Gemeinden gehandhabt wird und die Entsendung seiner Person seitens des Forstfonds prüfen zu lassen. In der folgenden Diskussion werden zu diesem Thema unterschiedliche Meinungen geäußert. Bgm Zudrell schlägt vor, diese Frage im Gemeindevorstand nochmals zu beraten. Auf Nachfrage zeigen sich alle mit dieser Vorgehensweise einverstanden. Der Vorsitzende hält fest, das Ergebnis dieser Beratungen abwarten zu wollen und bei Bedarf dieses Thema nochmals in der Forstfondsvertretung zu behandeln.

Pkt. 2.)

Der Landesrepräsentant informiert über das Ansuchen der Fa. Mangeng Transporte GmbH zur Errichtung einer Halle im Bereich Schmelzhof. Bgm Zudrell ergänzt, dass der Bau dieser Halle eine Fläche von ca. 400-450 m² westlich des bestehenden Betriebsgebäudes des Forstfonds beanspruchen würde. Der Betriebsleiter vertritt die Meinung, dass die neue Halle auch zu den anderen Gebäuden im Bereich Schmelzhof passen sollte. Der Vorsitzende hält fest, dass dieses Vorhaben bereits vorbesprochen, abgeklärt und vor Ort besichtigt wurde. Er fasst den Vorschlag zusammen, der Fa. Mangeng Transporte GmbH im Rahmen eines Superädifikates mit einer Laufzeit von 20 Jahren die genannte Fläche von ca. 450 m² für den Bau und den Betrieb einer Halle für die Garagierung von Fahrzeugen gegen Leistung eines jährlichen

Baurechtszins von €4,- pro m² unter folgenden Bedingungen zu überlassen. Die Vertragserrichtung und Detaillierung der planerischen Gestaltung erfolgt im Einvernehmen mit dem Forstfonds. Sämtliche mit Vertragserrichtung und einer allfällig erforderlichen Vermessung verbundenen Kosten sind von der Fa. Mangeng Transporte GmbH zu tragen.

Pkt. 3.)

Der Vorsitzende erläutert mit dem Betriebsleiter gemeinsam das Vorhaben, im Zuge der Asphaltierungsarbeiten durch die Gemeinde Silbertal auch den Vorplatz des Betriebsgebäudes im Bereich Schmelzhof mit zu asphaltieren. Der Standessekretär stellt dazu einen Lageplan und das vorliegende Angebot der Fa. Hilti & Jehle vor, welches Gesamtkosten von netto € 17.415,33 veranschlagt. Bgm Netzer erkundigt sich, ob die Widmung geregelt und behördliche Bewilligungen (Uferschutz, Wasserrecht) vorliegen. Bgm Zudrell wird das klären und sich darum kümmern. Nach kurzer Diskussion wird diese Asphaltierung als zweckmäßig erachtet und die Vergabe der Leistungen gemäß der veranschlagten Baukosten auf Antrag des Vorsitzenden einstimmig genehmigt.

Pkt. 4.)

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Rechnungsabschluss 2015 allen Forstfonds-Vetretern termingerecht per Post zugestellt wurde. Der Standessekretär erläutert anhand der projizierten Unterlage den Rechnungsabschluss 2015, welcher bei einer Gesamtsumme von €3.066.302,12 mit einem Abgang in Höhe von €247.269,16 schließt. Dieser Abgang wird auf neue Rechnung vorgetragen. Peter Mathies informiert, dass die ursprünglich noch vorhandene Haushaltsrücklage in Höhe von € 36.650,13 bereits beim Abgang in Abzug gebracht wurde. Die Haushaltsrücklage ist damit vollständig aufgelöst.

Der Hauptgrund für diesen Abgang liegt im geringeren Einschlag begründet. Auf Grund des eingebrochenen Holzpreises wurde der Einschlag auf 70% des Vorjahrswertes - das sind 14.296,98 fm - gedrosselt. So sind die Erlöse aus dem Verkauf von Nutzholz von €1.424.918,47 im Vorjahr um €564.041,33 auf €860877,14 (ohne Hackgut und Brennholz) gesunken. Das entspricht einem Erlösrückgang von ca. 40%.

Bgm Netzer fragt nach, wieso bei rückläufigem Einschlag die Holzzukäufe gestiegen sind. Der Betriebsleiter informiert, dass die Holzzukäufe vor allem Buchenbrennholz zur Deckung des Servitutsholzbedarfes umfassen, dort aber auch das Holz aus der Privatholzvermarktung verbucht wird, was nicht mit dem Einschlag korrespondiert. Bgm Netzer schlägt vor, sofern möglich, Haus aus der Privatholzvermarktung und Holz aus dem Standeswald auf getrennten Konten zu verbuchen.

Nachdem keine weiteren Fragen gestellt werden, ersucht der Vorsitzende Bgm Lechthaler als Mitglied des Prüfungsausschusses um den Bericht der Rechnungsprüfer. Bgm Lechthaler bringt den Bericht über die am 1. Juni 2016 erfolgte Überprüfung der Jahresrechnung 2015 vollinhaltlich zur Kenntnis und stellt gleichzeitig den Antrag auf Genehmigung des Rechnungsabschlusses und Entlastung der Standesverwaltung sowie der Forstfondsvertretung. Diesen Anträgen wird einstimmig stattgegeben und der Rechnungsabschluss 2015 mit nachstehenden Gesamtsummen einstimmig genehmigt:

Ausgaben der Erfolgsgebarung	2.958.945,43
Ausgaben der Vermögensgebarung	<u>107.356,69</u>
Gesamtausgaben	3.066.302,12
Einnahmen der Erfolgsgebarung	2.800.160,96
Einnahmen der Vermögensgebarung	<u>18.872,00</u>
Einnahmen der Haushaltsgebarung	2.819.032,96
Entnahme aus Kassabeständen (Abgang)	<u>247.269,16</u>
Gesamteinnahmen	3.066.302,12

Dem Betriebs- und Verwaltungspersonal wird die Entlastung ausgesprochen.
Der Vorsitzende spricht seinerseits ebenfalls einen ausdrücklichen Dank an das Betriebs- und Verwaltungspersonal für die Arbeit im abgelaufenen Jahr aus.

Pkt. 5.)

Die Niederschrift der 7. Forstfondssitzung wurde allen Forstfondsvertretern per E-Mail übermittelt und wird über Antrag des Vorsitzenden einstimmig genehmigt und unterfertigt.

Pkt. 6. – Berichte:

- a) Der Betriebsleiter berichtet, dass sich der in der letzten Sitzung behandelte Grundtausch mit Herrn Zugg in Bearbeitung befindet und die neue Grenze in der Natur einvernehmlich festgelegt wurde.
- b) Er informiert zusätzlich, dass so viel Wild erlegt wurde wie noch nie zuvor. An der Grenze zwischen Bartholomäberg und Silbertal sind wiederum einige positive Verdachtsfälle auf TBC aufgetaucht. Er bringt die Hoffnung zum Ausdruck, dass mit erhöhten Abschüssen die Situation in den Griff zu bekommen ist.
- c) Der Betriebsleiter ersucht die Bürgermeister, bei Interesse Termine für eine Waldbegehung in den einzelnen Gemeinden vorzuschlagen.
- d) Die Holzpreise sind durchschnittlich um €4,- bis €5,- gestiegen. Die Nachfrage ist ganz gut, da auf Grund der warmen Winterwitterung viele Standorte z.B. in Deutschland nicht zur Holzernte befahrbar waren (kein gefrorener Boden). Dennoch bewegen sich die Schnittholzpreise nicht wirklich nach oben. Für 2016 ist ein Einschlag von 15.000-16.000 Festmeter geplant.

Pkt. 7. – Allfälliges:

- a) Der Betriebsleiter informiert, dass am 23. Juli im Montafon ein Nationen-Cup für Forstarbeiter stattfindet. Der Veranstaltungsort wird noch bekanntgegeben.
- b) Bgm Vallaster informiert, dass seit April 2016 in der GNJ Bartholomäberg über 50 Stk. Rotwild erlegt und dabei acht TBC-Verdachtsfälle registriert wurden. Er befürchtet, dass das Problem rasch wieder virulent werden kann und wiederum Keulungen erforderlich werden.

- c) Bgm Vallaster fragt an, ob es seitens der GWG Gweil eine Rückmeldung bzgl. der Annahme der Bedingungen gibt. Seitens der Verwaltung wird festgestellt, dass hierzu keine Stellungnahme eingegangen ist.
- d) Bgm Netzer informiert die Anwesenden, dass im Bereich Goldavor auch ein bestätigter TBC-Fall aufgetreten ist. Im Bereich der Alpe Gibau werden als Sicherheitsmaßnahme unterschiedliche Salzlecksteine von Jagd und Alpe verwendet.

Ende der Sitzung, 17.20 Uhr
Schruns, 12. Juli 2016
Schriftführer:

Forstfondsvertretung:

